

EXT. ASIANA RESTAURANT -- NACHT

Langsame FAHRT auf Diego zu, der an einem Laternenpfahl lehnt und tief Luft holt. Betreten gesellt Tanja sich zu ihm und bleibt neben ihm stehen.

TANJA

Er ist nur betrunken. Er hat das sicher nicht so gemeint.

Unbehagliche Stille.

DIEGO

Wirklich? Schwer zu glauben.

Tanja senkt ihre Augen nachdenklich.

TANJA

Möchtest du spazieren gehen?

EXT. RADWEG/DONAUINSEL -- NACHT

Langsame KRANFAHRT - zwei einsame Figuren, die an der Donau entlang schlendern. Tanja blickt ihn verstohlen an, während sie nebeneinander gehen.

DIEGO

Was ist?

TANJA

Was meinst du?

DIEGO

Wieso siehst du mich die ganze Zeit an?

TANJA

Ich muss irgendwo hinschauen. Da kann ich genauso gut dich anschauen.

Verspielt zieht sie Diegos Hut an der Krempe tief in sein Gesicht. Keiner der beiden bemerkt, dass Tanja kurz davor ist ...

...mit einem dumpfen KNALL direkt gegen einen Laternenpfahl zu laufen. Die Kamera FOLGT Diego, während Tanja wie WEGGEWISCHT aus dem Bild verschwindet. Diegos Gesichtsausdruck, der kurz schockiert in Belustigung übergeht. Er fragt, ob sie okay ist. Sie schnieft kurz und nickt, schluckt verlegen und wandert langsam weiter.

DIEGO

Was sagen eigentlich deine Eltern dazu, dass du nach New York willst?

TANJA

Manchmal glaube ich, sie wären glücklicher, wenn sie eine andere
(MORE)

TANJA (CONT'D)

Tochter hätten. Ich schätze, ich bin einfach nicht das perfekte Kind, das sie immer haben wollten.

DIEGO

Wer ist das schon? Das ist doch völlig normal, würde ich sagen.

TANJA

Soll das heißen, du hältst mich für normal? Für etwas ganz ... Gewöhnliches?

DIEGO

Cenicienta, du wärst nie gewöhnlich.

Diego ist nahe genug, dass er sie küssen könnte und sie wehrt sich eindeutig kein bisschen. Diego hebt seine Hand, streicht ihr eine Strähne hinter das Ohr, kommt noch näher --

Fatim kommt eilig angelaufen, unterbricht sie.

FATIM

Ich habe schon überall nach euch gesucht! Habt ihr denn kein Handy?

TANJA

Ich hab meines im Restaurant gelassen ...

Diego blickt schuldbewusst auf sein Handy. Acht unbeantwortete Anrufe.

DIEGO

Muss wohl vergessen haben, den Ton wieder einzuschalten.

FATIM

Wäre vielleicht gut, wenn du zur Party zurückkommst. Isa speit gerade Feuer und will Klaus als Sushi servieren.

TANJA

Okay, ich komme ja schon. Begleitest du mich?

Diego überlegt, doch dann schüttelt er den Kopf.

DIEGO

Ich glaube, das wäre nicht so gut.

TANJA

Wahrscheinlich nicht.

Ihre Blicke treffen sich; der Blick zwischen den beiden hält. Und hält. Schließlich reißt sie sich los und geht eilig Richtung Restaurant, jedoch nicht ohne Diego zuvor noch ein scheues Lächeln zuzuwerfen.

FATIM

Du musst mir wirklich mal zeigen,
wie du das machst.

Doch das übliche, gelassene Lächeln, das er von Diego erwartet, kommt diesmal nicht. Stattdessen blickt er Fatim nachdenklich an, dreht sich wortlos um und deutet seinem Freund, mit ihm zu kommen.

EXT. BRÜCKE -- NACHT

Langsame KRANFAHRT unterhalb der Brücke. Diego und Fatim sitzen unter dem Brückenbogen, gut versteckt. Es ist ein ruhiger und friedlicher Platz. Diego blickt über das Wasser, über die Lichter der Stadt.

FATIM

Und wo genau sind wir hier?

DIEGO

Ich komme immer zum Nachdenken
her.

FATIM

Diesen Platz hättest du mir ruhig
früher zeigen können. Wieso bist
du mit ihr nicht gleich hierher
gekommen?

DIEGO

Es war ja nicht geplant. Bei jeder
anderen ja, aber ... sie ist einfach
anders. Sie ist ... wie soll ich
sagen ... she's the maccharoni.

FATIM

Sie ist WAS?

DIEGO

Ist ein amerikanischer Ausdruck.
Heißt soviel, dass sie einfach
mein ... Liebling ist.

FATIM

Du wirst schon wissen, was am besten
für deine Nudel ist.

DIEGO

Ich meine es ernst. Irgendwie ist
da etwas ins Rollen geraten.

Er seufzt.

DIEGO (CONT'D)

Ich weiß nicht einmal mehr, ob ich
überhaupt die richtigen
Entscheidungen treffe.

FATIM

Sag mir nicht, dass mein Onkel dir seine "Vier Entscheidungen im Leben-Predigt" gehalten hat.

DIEGO

Hat er.

FATIM

Konzentriere dich lieber aufs Wesentliche. Wir haben noch immer einen Haufen Geld abzuzahlen. Wie sollen wir das hinkriegen, wenn du mit dem Kopf ganz woanders bist?

DIEGO

Wozu habe ich denn dich?

Sanfte, langsame Musik fängt an, eine einzelne Gitarre spielt eine melancholische Melodie. Eine männliche Stimme summt zuerst dazu, bevor sie den Text dazu singt.

EXT. STRAßEN EINER STADT -- NACHT

Wien bei Nacht. Wir sehen die Scheinwerfer der Autos über den Brücken. Ein Taxi biegt um eine Ecke.

INT. TAXI -- NACHT

Tanja blickt nachdenklich aus dem Fenster des Taxis. Im Rhythmus der vorbeiziehenden Straßenlaternen erhellt sich ihr Gesicht. Während sich die KAMERA vom Taxi ENTFERNT, sehen wir, dass sie am Beifahrersitz Platz genommen hat. Klaus lehnt seinen Kopf halb bewusstlos gegen die Seitenscheibe. Während wir uns immer weiter entfernen, sehen wir, dass das Taxi gerade die Reichsbrücke überquert, ein hell erleuchtetes Wien im Hintergrund.

INT. DIEGOS WOHNUNG -- NACHT

Diego sitzt allein zu Hause, auf seiner Gitarre spielend, und wir erkennen, dass er derjenige ist, der das wunderschöne und melancholische Lied singt, das wir die ganze Zeit gehört haben.

Als er fertig ist, starrt er ins Leere.